

Dare the im_possible/

Wage das Un_mögliche

Das 21. Jahrhundert
feministisch gestalten

Shaping a feminist 21th Century

15.-18.
Oktober 2015

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Vier Tage Vorträge,
Workshops, Diskussionen,
Filmvorführungen,
Ausstellung & Konzert

Mit: Ala Ali, Gloria
Atiba-Davies, Anke Domscheit-
Berg, Ulrike Fischer,
Stefanie Lohaus, Sabine Hark,
Sahar Rahimi, Sookee, u.a.

Veranstalter_innen:
von Gunda-Werner-Institut
und Missy Magazine

in Kooperation mit:
UN Women Nationales Komitee
Deutschland e.V., Deutscher
Juristinnenbund e.V.,
Journalistinnenbund e.V.,
Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben in
Deutschland e.V.
Bildungswerk Berlin der
Heinrich Böll Stiftung e.V.
Forum Menschenrechte
Schwules Museum*

hashtag: #dare2015

www.gunda-werner-institut.de

**M I S S Y
MAGAZINE**

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

Dare the impossible / Wage das Un_mögliche

Das 21. Jahrhundert feministisch gestalten / Shaping a feminist 21th Century

Feministische Bewegungen sind und waren immer vielfältig. Sie stritten dafür, dass Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern kein Lippenbekenntnis blieb, sondern eine erfolgreiche und lebendige Praxis wurde. Feminismus prägte das 20. Jahrhundert wie kaum eine andere soziale Bewegung.

Doch hat sich seit den 1970er Jahren viel verändert: Die Welt ist globaler, unsere Gesellschaft pluralistischer geworden. Feministische Ideen sind heute in vielen Institutionen verankert. Feministische Bewegungen haben sich nach vielen Lernprozessen in verschiedene Richtungen entwickelt. Durch die digitale Revolution entstanden für Feminist_innen neue Schauplätze der Auseinandersetzung und auch neue Möglichkeiten für Aktivismus und Vernetzung.

Feminismus ist in den Medien präsent. Meist wird nur gefragt, ob Feminismus überhaupt noch gebraucht wird oder mit einzelnen Aktionen wie #aufschrei nicht schon zu laut war. Gleichzeitig sind feministische Zugänge rar: die mediale Debatte von Finanzkrise und Europa bis Pegida kommt

meist ohne feministische Perspektiven und Kritik aus. Kein Wunder, dass weite Teile der Öffentlichkeit meinen, feministische Ideen erschöpften sich in Twitter-Hashtags und Quotenforderungen.

Dabei ist Feminismus viel mehr: Feminismus bedeutet Kritik am gesellschaftlichen System und an Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung. Er zeigt gesellschaftliche Alternativen auf und formuliert politische Forderungen. Die zunehmend vernetzte, globalisierte, digitalisierte und finanzgetriebene Welt fordert alte und neue feministische Antworten.

Vier Tage lang steht die Heinrich-Böll-Stiftung im Zeichen von Feminismen. «Dare the impossible / Wage das Un_mögliche» heißt die Kooperation mit dem Missy Magazine. Sie wird aktuelle Themen feministisch unter die Lupe nehmen, zum Streit herausfordern, Raum geben für verschiedene Positionen, nach innen und außen schauen, Utopien benennen und kritisieren. «Dare the impossible» ist Konferenz und Labor; ein Ort zum Kennenlernen und Vernetzen.

Partner_innen

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

Wir diskutieren Ideen für eine geschlechtergerechte Gesellschaft und entwickeln politische Initiativen, die uns dorthin bringen können. Wir schaffen Raum für Visionen und Lebensentwürfe, die besser sind als die, die wir heute haben. Dafür

- begleiten wir Debatten um Feminismen, Geschlechterdemokratie und emanzipative Männerpolitiken und denken sie queere feministisch weiter
- analysieren Herrschaftsstrategien in Politik und Gesellschaft und steuern Diskriminierungen entgegen
- befördern den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft
- setzen uns für Frauenrechte als Menschenrechte ein und stärken die Partizipation von Frauen
- vermitteln Gender-Kompetenzen durch Beratung und Training
- versuchen Männer für eine emanzipative Geschlechterpolitik zu gewinnen und sie in diesem Engagement zu stärken



Schwules Museum*



Information

Zeit und Ort

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 18.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 16. Oktober 2015, 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 17. Oktober 2015, ab 11.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2015, 12.00 – 16.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

Bus 147 Station Deutsches Theater (♿, Fußweg 150 m)
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Bahnhof Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr. ist nicht barrierefrei, Fußweg 250 m,
♿ = Ausgang Friedrichstr., Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6 Bahnhof Oranienburger Tor (♿, Fußweg 500 m)
Tram M1, M6, 12 U-Bhf. Oranienburger Tor (♿, Fußweg ca. 550 m)
ab DB-Hauptbahnhof Bus 147 Richtung U-Bahnhof Märkisches
Museum bis Haltestelle Deutsches Theater

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden

M I S S Y
MAGAZINE

Missy ist ein Magazin für Frauen, die sich für Popkultur, Politik und Style interessieren. Wir schreiben über Transfamilien, Sexarbeit, Kathleen Hanna, Mösen aus Stahl, Bike Polo, Fat Acceptance, Computerspiele, Sofia Coppola, Asyl und Alltag, The Knife, Anal Plugs, Katzen und Männer, Cunt'sche Aufklärung, Kamala Khan, Menstruation in Horrorfilmen, Achselhaare und Lena Dunham. Crafting und Kochen sind für uns ebenso Themen wie queere Pornografie oder Organisationen, die sich für sichere Abtreibungen einsetzen. All das passiert mit einer Attitüde, die beständig den Status quo mit einem Grinsen infrage stellt. Weil wir (noch) nicht in einer gleichberechtigten Gesellschaft leben. Weil es noch viel zu diskutieren und zu verbessern gibt. Feminismus ist passé? We don't think so. Deshalb Missy.



Schwules Museum*



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Oktober an unter
www.gwi-boell.de/dare-the-impossible

Sprache

Deutsch, teilweise Englisch mit deutscher Simultanübersetzung

Barrierefreiheit:

Eine Induktionsschleife ist im Großen Saal vorhanden. Wenn Sie andere Unterstützung benötigen, z.B. Gebärdendolmetschen oder Assistenz, wenden Sie sich bitte bis zum 2. Oktober an Christiane Bornstedt
E bornstedt@boell.de **T** +49.(0)30 285 34 181

Informationen

Henning von Barga, Leitung Gunda-Werner-Institut
E vonbarga@boell.de **T** +49.(0)30 285 34 180

Donnerstag, 15.10.2015

18.00 – 18.30 Ausstellungseröffnung

Wer braucht Feminismus?

Jasmin Mittag Kampagnenleitung «Wer braucht Feminismus»

Henning von Barga Leitung Gunda-Werner-Institut

18.30 – 21.00 / Großer Saal – Livestream

Dare the impossible / Wage das Unmögliche

Das 21. Jahrhundert feministisch gestalten /

Shaping a feminist 21th Century

Begrüßung und Einführung u.a. mit

Barbara Unmüßig Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Stefanie Lohaus Missy Magazine

Feminismen zwischen «Lean in» und Kapitalismuskritik:

Was sind heute Herausforderungen und Perspektiven feministischer Politik?

Impuls (dt/engl)

Sabine Hark Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG), TU Berlin

Kulturelle Intervention

Die Fee des Feminismus

Nathalie Percillier Autorin & Regisseurin, Berlin

Dare the impossible / Wage das Unmögliche

Talkrunde (engl/dt)

Gesine Avena Bündnis 90/Die Grünen

Patrick Catuz Kultur- und Medienwissenschaftler, Wien

Anke Domscheit-Berg Unternehmerin, Publizistin, Berlin

Delal Atmaca DaMigra, Berlin

Moderation: Sonja Eismann Missy Magazine

anschließend Ausstellungsbegehung und informeller Ausklang

Ala Ali Iraqi al-Amal Association

Lubna Alkanawati Women now for Development, Gaziantep, Turkey
Gitti Hentschel ehemalige Leitung Gunda-Werner-Institut & Frauensicherheitsrat, Berlin

Karin Goebel Leiterin des Referats für Menschenrechte und Genderfragen, Auswärtiges Amt, Berlin

Joumana Seif Syrian Women Network, Berlin

Moderation: Barbara Unmüßig Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

In Kooperation mit UN-Women Nationales Komitee Deutschland e.V.,

Forum Menschenrechte - AG Frauenrechte und Frauensicherheitsrat

14.00 – 16.00 Panel / Großer Saal – Livestream

Kopftuch-Debatte! Beschneidungsdebatte!

Kirchenprivileg-Debatte?

Zum Verhältnis von Staat und Religionen aus feministischen Perspektiven

Dorothee Frings Juristin, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

Claudia Janssen Evangelische Theologie, Universität Marburg

Yasemin Shooman Historikerin, Berlin

Hannah Tzuberi Institut für Judaistik, Freie Universität Berlin

Moderation: Andrea Dernbach Tagesspiegel, Berlin

15.30 – 20.00 Workshop

(begrenzte Teilnahme)

Entdecke das Faultier in dir!

Sahar Rahimi Performance-Kollektiv Monster Truck

Katrin Gottschalk Chefredaktion Missy Magazine

17.00 – 19.00 Panel / Großer Saal – Livestream

(dt/engl)

Vertrieben sein und trotzdem arbeiten.

Das Unmögliche ist möglich. Aber wie? /

Being displaced and yet working

Lanna Idriss Gyalpa, Frankfurt/M.

im Gespräch mit

Ines Kappert Leitung Gunda-Werner-Institut, Berlin

In Kooperation mit dem Bildungswerk Berlin der Heinrich Böll Stiftung

20.00 – 22.00 Panel / Großer Saal – Livestream

(dt/engl)

Unsichtbare Frauen?

Krise, Gender und Migration in Griechenland 2015

Nelli Kampouri Gendertheoretikerin, Panteion Universität, Athen

Deborah Carlos Valencia Mitbegründerin der philippinischen Frauenkooperative DIWATA und des migrantischen Frauennetzwerks MELISSA, Athen

Moderation: Margarita Tsomou Missy Magazine

Samstag 17.10.2015

10.00 – 14.30 Workshop / Konferenzraum 1 (begrenzte Teilnahme)

The Master's Tools Will Never Dismantle

the Master's House

Weißer Feminismus hinterfragen – Verbündete werden

Jacqueline Alex Spiel- und Theaterpädagogin & Wertschätzungs-
Trainerin, Berlin

Julia Lemmle Coach, Trainerin für Empowerment und kritisches *weißsein*,
Berlin

13.30 – 16.30 Fachgespräch / Kleiner Saal (nur auf Einladung)

19.30 – 21.30 Panel / Kleiner Saal – Livestream (dt/engl/arab)

Frauen an die Friedentische - Möglichkeiten und Herausforderungen im Kampf gegen sexualisierte Kriegsgewalt. Was ist neu in 2015 und in Syrien / Women at the Peace Tables - Possibilities and challenges in the battle against gender based violence. What is new in 2015 worldwide and in Syria?

Gloria Atiba-Davies Vorsitzende der Gender and Children Unit,
Internationaler Strafgerichtshof, Den Haag

12.00 – 13.30 Panel / Großer Saal – Livestream

Mein Bauch gehört dir

Arbeitsverhältnisse in der Fortpflanzungsindustrie

Christa Wichterich Universität Basel, Women in Development Europe
WIDE+, Bonn

Susanne Schultz Gen-ethisches Netzwerk & kitchen politics, Berlin

Moderation: Ulrike Baureithel freie Journalistin, Berlin

13.00 – 18.00 Workshop – extern

(begrenzte Teilnahme)

20.00 – 22.00 Panel / Kleiner Saal – Livestream

(engl/dt)

Digitale Gewalt: Recht setzen gegen Hass

Dagmar Freudenberg Vorsitzende der Kommission Strafrecht des Deutschen Juristinnenbundes, Hannover

Julia Schramm Amadeu Antonio Stiftung, Berlin

Malte Spitz Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Moderation: Hannah Beitzer Süddeutsche Zeitung, Berlin

13.30 – 15.00 Filmvorführung / Kleiner Saal (Engl. Original m deut. UT)
Vessel – Dokumentarfilm über «Women on Waves»
USA 2014, Regie: Diana Whitten

14.00 – 16.00 Panel / Großer Saal – Livestream
Berlin bleibt feministisch - ein Generationendialog
Magda Albrecht Bloggerin & Politische Bildnerin, Berlin
Cristina Perincioli Autorin & Regisseurin, Berlin
Moderation: Claudia Neusüb compass orange, Berlin

14.00 - 18.30 Workshop / Konferenzraum 1 (nur auf Einladung)
Feministische Bündnisse gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck

15.30 – 17.00 Panel / Kleiner Saal – Livestream
Unerhört?! Das Recht auf Abtreibung als Menschenrecht
Ulrike Busch Hochschule Merseburg, Landesvorsitzende pro familia Berlin
Terry Reintke MdEP, Bündnis 90/Die Grünen, Brüssel
Rebecca Gomperts Women on Waves & Women on Web, Amsterdam
Moderation: Barbara Unmüßig Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17.30 – 19.30 Panel / Großer Saal – Livestream
Feminismus trifft Behinderung
Die Empfehlungen des UN-Fachausschusses zur Behindertenrechtskonvention
Judy Gummich Diversity-Trainerin, Berlin
Swantje Köbsell Alice-Salomon-Hochschule, Berlin
Britta Leisering Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
Rebecca Maskos Journalistin & Autorin, Berlin
Moderation: Sigrid Arnade ISL e.V., Berlin
In Kooperation mit Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.

17.30 – 19.00 Panel / Kleiner Saal – Livestream
Funktionieren queerfeministische Interventionen im Museum?
Kurator_innen von «Homosexualität_en» im Gespräch
Birgit Bosold Vorstand Schwules Museum*, Berlin
Detlef Weitz cheweitz, Büro für museale und urbane Szenografie, Berlin
Dorothee Brill freie Kuratorin, Berlin
Moderation: Hannah Fitsch Technische Universität, Berlin
In Kooperation mit dem Schwulen Museum*

Ausstellungen

Wer braucht Feminismus?

Die von amerikanischen Studentinnen im April 2012 gestartete Kampagne «Who needs feminism?» ist auch in Deutschland auf Begeisterung gestoßen. Auf Facebook und im Internet füllen hunderte von persönlichen Statements den Begriff Feminismus mit Leben. Die Online-Kampagne «Wer braucht Feminismus...» gibt es nun auch als Wanderausstellung, die zum Mitmachen anregt. Machen Sie mit!

werbrauchtfeminismus.de

Fr. 16.10. - Do 5.11..

Mo - Fr, 8.00 bis 20.00 Uhr

Foyer der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

20.00 – 22.00 Panel / Konferenzraum 1
Sachsen, deine Frauen
Jennifer Stange Journalistin & Autorin, Leipzig
Samirah Kenawi Gründerin Archiv Grau Zone, Berlin
Petra Schickert Kulturbüro Sachsen, Pirna
Katja Meier MdL, Bündnis 90/Die Grünen, Zwickau

20.00 – 21.30 Panel / Großer Saal – Livestream
Mission Im_possible? Frauen* im Kulturbetrieb
Sookee Rapperin / Quing of Berlin
Ulle Schauws MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin für Frauen- & Kulturpolitik
Tatjana Turanskyj Filmemacherin & Autorin und Mitglied ProQuoteRegie, Berlin
Tanja Krone Theaterregisseurin, Berlin
Moderation: Adrienne Goehler freie Publizistin und Kuratorin, Berlin

22.00 Konzert und Party
Sookee - Quing of Berlin
Nach dem Konzert ist Party mit DJ Wanjuscka Saatkamp

Sonntag, 18.10.2015

12.00 - 16.00 Panel, Workshops / Großer Saal – Livestream
«Brigitte» geht in Rente - wer sind die Enkelinnen?
Medienlabor und feministischer Presseclub
Katrin Rönicke Autorin, Berlin
Ulrike Fischer ehem. Chefredakteurin von Petra, Women, Marie Claire und Young Miss, Hamburg
Teresa Bücken Redaktionsleiterin Edition F, Berlin
Stefanie Lohaus Herausgeberin Missy Magazine, Berlin
Dagmar Kieselbach Redakteurin Frau TV, WDR Fernsehen, Köln
Sineb El Masrar Gründerin Gazelle, Frauenmagazin für Migrantinnen, Berlin
Moderation: Helga Kirchner Ex-Chefredakteurin WDR-Hörfunk, Köln
In Kooperation mit dem Medienlabor des Journalistinnenbund e.V.

◇ angefragt

Homosexualität_en (queerfeministische Führungen)

Mit der Ausstellung «Homosexualität_en» präsentieren das Schwule Museum* und das Deutsche Historische Museum (DHM) erstmals eine umfassende Schau zu Geschichte, Politik und Kultur der Homosexualität. Die queerfeministischen Führungen geben Gelegenheit die Ausstellung etwas anders zu erleben. Die Führungen sind kostenlos. Der Eintritt in die Museen ist selbst zu tragen. Treffpunkt ist das DHM.

Fr 16.10.: 15 Uhr, DHM und 17 Uhr Schwules Museum* (deutsch)

Sa 17.10.: 12 Uhr, DHM und 14 Uhr Schwules Museum* (englisch)

Sa 17.10.: 13 Uhr, DHM, und 15 Uhr Schwules Museum* (deutsch)

So 18.10.: 12 Uhr, DHM, und 14 Uhr Schwules Museum* (deutsch)

12 Euro (Kombiangebot: DHM 8 Euro + Schwules Museum* 4 Euro)
8 Euro (ermäßigt DHM 4 Euro + Schwules Museum* 4 Euro)